

Gemeinde Mainhausen, Donnerstag, 3. Juni 2010

Es ist Wochenmarkt !

Der sinnliche Duft der Erdbeere mischt sich mit dem süßen Geruch der frischen Waffel, umlodert von herben Gerüchen, dem Spargel, und Gemüsesorten. Es ist eine Freude festzustellen, es ist Wochenmarkt. Er lässt uns vergessen, die Tage und Zeit von Kälte, sowie Regen. Bummeln wir doch einmal gemeinsam bei sich langsam wärmenden Sonnenstrahlen über den Wochenmarkt, und schauen mal hier und da in die Marktbeschickerstände hinein.

Wir treffen den Honigmann, der uns für den morgendlichen Kaffeetisch eine Auswahl verschiedenartiger Leckereien, gesammelt von fleißigen Bienen, anbietet. Honig ist ein Naturprodukt mit auch vielfältigen gesundheitsfördernden Eigenschaften, und sollte wohl in keinem Haushalt fehlen. Bereits jetzt nimmt uns der würzige Duft des Käses in Empfang und gerne nehmen wir eine Probe, die wir mit einem genüsslichen „hm“ genießen. Käse in verschiedenen Stärken, leicht bis kräftig, mit einer frischen Kräuterrinde - die übrigens essbar ist - verlangen schließlich zu einem Mehr. Egal, ob für Brotbelag oder zu einem guten Glase Rotwein, jeder Bedarf kann hier gedeckt werden. Wenn wir uns dann umdrehen, springen uns die roten Erdbeeren, sowie die verschiedenen Gemüse- und Obstsorten ins Auge. Treten wir näher an den Stand, stellen wir fest, dass auch exotische Früchte auf die Käufer warten. Wer noch unschlüssig ist, was nun mitgenommen werden soll, darf mal probieren, wird freundlich beraten, und für ein Gebabbel der Mainhäuser Neuigkeit ist immer Zeit.

Dann nimmt uns das Meer, am Fischstand in Zellhausen, in Empfang und bietet seine kalten Meeresschätze an. Fangfrischer Fisch, dargeboten als ganzes Stück oder filiert, lassen keine Wünsche offen. Warum nicht mal in der Grillsaison Fisch auf den Grill legen, hierzu wird die richtige Sorte empfohlen. Dazu kommen frische Salate und wer es ganz schnell will, der kann mit einem leckeren Fischbrötchen auf seine Kosten kommen. Wenn wir nun im Schatten der Bäume weiter gehen kommen wir zu den deftigen Angeboten des Wochenmarktes - dem Marktmetzger. Ein reichhaltiges Angebot aus Fleisch- und Wurstwaren lassen uns die Wahl schwer fallen. Ach, es darf auch hier mal probiert werden und für den Sonntagsbraten kann man aus verschiedenen Fleischsorten wählen, ebenso für die kalte Platte am Abend. Für ein kühles Bier findet man eine reichhaltige schmackhafte Auswahl diverser Wurtwaren. Guten Appetit. Wenn wir vom Metzger kommend gerade schauen lachen uns die wunderbaren Blumensträuße und Pflanzen an. Es ist Gartensaison, ob Tomatenjungpflanze oder Paprika, auch diese Auswahl ist groß. Es gibt bestimmt viele Gelegenheiten einmal Danke zu sagen, ein Blumenstrauß oder eine Rose gehört dazu. Machen wir doch alle mehr Gebrauch davon.

Nachdem das Auge sich von den Blumen verabschiedet hat, kommen wir zu den flüssigen Gaumenfreuden des Wochenmarktes - dem Weinstand. Nase und Mund kommen nun zu Ihrem Recht. Eine bunte Fülle wird uns hier kredenzt, spritzig von leicht bis schwer, weis zu rot. Die Entscheidung den richtigen zu treffen, fällt uns leicht, wir können von jeder Art etwas nehmen, wir haben Zeit, der Markt geht ja bis 18,00 Uhr. Wenn wir es richtig anstellen, wird uns zu jedem Wein noch seine eigene Geschichte erzählt. A' proprio erzählen. An den kleinen Tischen des Weinstandes wird sich getroffen und erzählt, Freundschaften wach gehalten und viel gelacht. Bleiben wir doch einfach mal stehen, trinken einen afrikanischen Roten und hören einfach zu. Eine gute Einstimmung für's Wochenende. Am Ende unseres Rundganges über den Wochenmarkt finden wir die köstlichen Waffeln - beliebt bei Kindern oder auch für jung gebliebene Erwachsene. Frisch vom Waffeleisen, mit Konfitüre oder Puderzucker, bestimmen das Angebot. Wer der bei Fülle des Marktangebotes noch nicht wankelmütig geworden ist, spätestens jetzt fällt man um, und genießt diesen Wochenmarkt. Auch kann man ruhig noch eine Tasse des schmackhaften Kaffee genießen.

Hat es Ihnen Spaß gemacht ? Wir laden Sie deshalb jeden Freitag herzlich zu einem Marktbummel ein. Die Marktbeschicker freuen sich über Ihr Kommen.